

Auszüge aus den Protokollen über die Sitzungen des Kantonalvorstandes = Extraits du protocole des séances du comité cantonal

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la
Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **5 (1903-1904)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-239122>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Auszüge aus den Protokollen über die Sitzungen
des Kantonalvorstandes**

30. Juni

Präsident Anderfuhren erstattet Bericht über seine Unterredung mit der Schulkommission von B.; diese ist entschlossen, Lehrer H. unter allen Umständen und ohne jede Konzession fallen zu lassen; H. sei zu wenig energisch, daher seien seine Lehrerfolge gering; auch sei er vor Jahresfrist bereits aufmerksam gemacht worden auf seine unhaltbare Position; die Gemeinde würde bei einem Boykott an die Erziehungsdirektion das Gesuch stellen, es seien die vier kleinen Schulklassen in drei zu verschmelzen.

Auch Herr Inspektor Z., an welchen sich Präsident Anderfuhren gewandt hat, hält trotz seines günstigen Zeugnisses für H. eine Aenderung für vorteilhaft nach beiden Seiten hin; H. werde im Herbst leicht eine andere Stelle erhalten und ein Boykott der Gemeinde B. wäre unter den bestehenden Verhältnissen bedauerlich. Bevor ein definitiver Beschluss gefasst wird in dieser Sache, soll noch der Bericht der Sektion abgewartet werden.

An Lehrer St. in J. wird, nachdem nicht gerade günstige, aber auch nicht durchaus ungünstige Berichte über ihn eingegangen vom Inspektorat u. dem Schulkommissionspräsidenten von J., ein Darlehen von 100 Franken bewilligt; doch soll dem Gesuchsteller bedeutet werden, dass kein weiteres Darlehen mehr erhältlich sei, bis er seinen Verpflichtungen gegenüber der Vereinskasse nachgekommen.

Der Vorstand der Sektion Franches-Montagnes schlägt die Wiederaufnahme der Fräulein Bernhardine Queloz von Les Breuleux durch die nächste Delegiertenversammlung vor. Es sollen über den Fall nähere Erkundigungen eingezogen werden.

Von der Sektion Bern-Stadt sind 1000 Fr. zu Händen der Stellvertretungskasse eingegangen. Grossrat Mürset teilt mit, die Vertreter der Sektion seien bereit, mit dem K.-V. zu unterhandeln betreffend die Beiträge der Mitglieder der Sektion Bern-Stadt an die Stellvertretungskasse. Diese Sitzung soll am 4. Juli in Leubringen stattfinden.

**Extraits du protocole des séances
du comité cantonal**

30 juin

Le président Anderfuhren rapporte sur son entrevue avec la Commission scolaire de B.; celle-ci est irrévocablement décidée à se débarrasser de l'instituteur H. Ce dernier a été prévenu, il y a un an, qu'il ne serait pas réélu. En cas de boycott, la commune de B. demandera à la Direction de l'instruction publique la suppression d'une de ses 4 classes très peu nombreuses pour n'en plus former que 3.

M. l'inspecteur Z., à qui le président Anderfuhren s'est adressé personnellement, déclare, malgré le certificat favorable qu'il a délivré, qu'un changement à B. est désirable dans l'intérêt des deux parties en cause. H. trouvera facilement à se caser en automne; un boycott serait, vu les circonstances, très regrettable. Avant de prendre une décision définitive dans cette affaire, il y a lieu d'attendre encore le rapport supplémentaire de la section.

Les renseignements fournis sur le collègue St. par la Commission d'école de J. et l'inspectorat n'étant ni favorables ni défavorables, on décide d'allouer à St. un dernier prêt de fr. 100. Ce collègue sera prévenu qu'il ne lui sera plus rien accordé tant qu'il n'aura pas remboursé les avances que lui a faites la caisse centrale.

La section de Franches-Montagnes propose la réintégration de M^{lle} Bernardine Queloz, des Breuleux, par la prochaine Assemblée des délégués. Des renseignements détaillés devront être fournis par la section au C. C.

La section de Berne-Ville a versé fr. 1000 à la Caisse de remplacement. M. le député Mürset avise que les délégués de la section de Berne-Ville sont disposés à conférer avec le C. C. pour fixer la cotisation des collègues de la capitale à la Caisse de remplacement. Cette conférence aura lieu le 4 juillet à Evilard.

Die Sektion Thun-Steffisburg wünscht, dass zur Bekämpfung der Seminarinitiative Dürrenmatts das seinerzeit vom Thuner Centralkomitee bestellte Presskomitee zusammenberufen werde, und dass dahin gewirkt werde, dass die ganze bernische Lehrerschaft ohne Unterschied der Farbe für den Grossratsbeschluss einstehe. Der K.-V. wird in nächster Zeit über das Vorgehen in dieser Angelegenheit beraten.

4. Juli

An dieser Sitzung sind drei Vertreter der Sektion Bern-Stadt anwesend, um gemäss den Beschlüssen der Delegiertenversammlung mit dem Kantonalvorstand die Stellung der Sektion Bern-Stadt zur Stellvertretungskasse zu reglieren.

Herr Leuenberger, Präsident der Sektion Bern, erklärt, auf die Beschlüsse der Delegiertenversammlung hin verzichte die Sektion Bern-Stadt auf jegliche Sonderstellung in der Stellvertretungskasse und schlage als jährliche Beiträge für die Lehrer und Lehrerinnen der Stadt Bern 8 resp. 12 Fr. vor, in der Hoffnung, dass diese Leistung nun ungefähr den Leistungen der Stellvertretungskasse für die stadtbernische Primarlehrerschaft entsprechen werde. Der Kantonalvorstand nimmt einstimmig dieses Angebot an; Präsident Anderfuhren dankt den anwesenden Vertretern das Entgegenkommen der Sektion Bern-Stadt und hofft, die Stellvertretungskasse werde nun mit den höhern Ansätzen in ein besseres Fahrwasser gelangen.

Die Seminarinitiative Dürrenmatts kommt zur Sprache; Herr Grossrat Mürset gibt Auskunft über den mutmasslichen Verlauf der Angelegenheit. Allgemein ist man der Ansicht, es sei von grösster Wichtigkeit, dass im Augenblicke des Entscheides die Lehrerschaft einmütig und energisch für die Seminarreform einstehe, und zwar müsse diese Einigung durch Veranstaltung grösserer Lehrerversammlungen angestrebt werden. Herr Mürset stellte sich in verdankenswerter Weise den Sektionen als Referent zur Verfügung. Das vom frühern Kantonalvorstand eingesetzte Presskomitee soll auf Samstag den 1. August nach Bern einberufen werden zu einer Besprechung der Situation.

La section de Thun-Steffisburg demande qu'en vue de la campagne à mener contre l'initiative Dürrenmatt, les membres du Comité de la presse désignés antérieurement soient réunis; elle espère que tout le corps enseignant bernois, sans distinction de nuances, se lèvera comme un seul homme pour faire triompher la décision du Grand Conseil. Le C. C. s'occupera très prochainement des mesures à prendre à cet effet.

4 juillet

Trois représentants de la section de Berne-Ville assistent à la séance, dans le but de fixer, avec le comité cantonal et conformément aux décisions de l'assemblée des délégués, les prestations de la section de Berne à la Caisse de remplacement.

M. Leuenberger, président de la section de Berne-Ville, déclare que celle-ci se soumet aux décisions prises en assemblée des délégués et renonce à l'organisation spéciale qu'elle préconisait; il propose comme cotisation annuelle des collègues de Berne-Ville à la Caisse de remplacement: 8 fr. pour les instituteurs et 12 fr. pour les institutrices, chiffres qui correspondent aux versements effectués jusqu'ici à la caisse spéciale de remplacement du corps enseignant primaire de la ville de Berne. Le comité cantonal est unanime pour accepter ces propositions; son président remercie les délégués de Berne et espère que cette augmentation des recettes permettra à la caisse de remplacement de boucler plus facilement ses comptes.

M. Mürset nous fournit quelques renseignements au sujet de l'initiative Dürrenmatt. Tout le monde estime qu'au moment décisif, il importe que le corps enseignant unanime se prononce énergiquement pour la réorganisation de l'école normale. Cette union du corps enseignant doit se préparer dans de grandes assemblées d'instituteurs. M. Mürset se met à la disposition des sections pour des conférences. Le comité de la presse constitué par l'ancien comité central sera convoqué à Berne pour le 1^{er} août afin de discuter de la situation.

An Alt-Lehrer G. in B. wird eine Unterstützung von 100 Fr. bewilligt.

Das Tätigkeitsprogramm pro 1903/04 wird festgestellt.

31. Juli

Herr M. von M., gegenwärtig in Heiligenschwendi, teilt mit, dass seine Kur vom besten Erfolg begleitet sei. Es soll für Herrn M. um einen Beitrag aus dem Lehrerfonds nachgesucht werden.

Der Präsident der Sektion T. meldet, die Angelegenheit des Herrn H. in B. sei endgültig geregelt worden, indem es dem Sektionsvorstand gelungen sei, die provisorische Wahl des Herrn H. bis Frühling 1904 zu erwirken.

Der Vorstand der Sektion B. hat ein Unterstützungsgesuch eingereicht zu Gunsten der Witwe des Lehrers B. in R., welche für sechs unerzogene Kinder zu sorgen hat. Der Frau B. wird eine vorläufige Unterstützung von 100 Fr. bewilligt; sie soll überdies um nähere Auskunft über ihre Lage angegangen werden.

Ein Unterstützungsgesuch der Sektion E.-R. zu Gunsten der unerzogenen Kinder der verstorbenen Frau T. in E. bei R. wird ebenfalls gutgeheissen in der Höhe von 150 Fr. Bei allfälliger Erneuerung des Gesuches soll der Sektionsvorstand Kenntnis geben von der Verwendung des Geldes.

Ein Darlehen an Herrn St. in L. im Betrage von 400 Fr. wird auf die Empfehlung des Sektionsvorstandes bewilligt.

10. August

In Ausführung der Beschlüsse der Delegiertenversammlung soll, nachdem bereits 1000 fr. vorschussweise ausbezahlt worden sind, auf Grund von 12 Bürgschaftsverpflichtungen auf den Schuldschein des Hrn. S. in L. bei S. der Rest des ausserordentlichen Darlehens mit 1500 Fr. dem bestellten Verwalter ausgerichtet werden.

Frau Witwe B. in R. erstattet auf Verlangen des Kantonalvorstandes Auskunft über ihre Lage; dieselbe ist derart, dass Hilfe absolut geboten erscheint. Es wird ihr eine jährliche Unterstützung von 100 Franken bewilligt; ausserdem soll ein Gesuch an die Kommission der schweizer. Lehrerwaisensiftung gerichtet werden um einen jährlichen Beitrag von 50 fr.

Un secours de 100 fr. est accordé à l'ancien instituteur G. à B.

On fixe ensuite le programme d'activité pour 1903/04.

31 juillet

M. M. de M., actuellement à Heiligenschwendi, nous avise que sa cure lui a fait le plus grand bien. On demandera pour M. M. un subside au fonds des instituteurs.

Le président de la section de T. annonce que la situation de M. H. à B. est réglée, le comité de section ayant obtenu la réélection provisoire de M. H. jusqu'au printemps 1904.

Le comité de la section de B. demande un secours en faveur de la veuve de l'instituteur B. à R. chargée d'une famille de six enfants. En attendant le rapport que M^{me} B. sera invitée à fournir sur sa situation, on lui vote un secours de 100 fr.

On accorde également, à titre de secours, 150 fr. en faveur des enfants mineurs de M^{me} T. à E. près R. Pour le cas où la demande viendrait à être renouvelée, le comité de section sera invité à nous renseigner sur l'emploi de cette somme.

Sur la recommandation du comité de sa section, il est fait à M. St. à L. un prêt au montant de 400 fr.

10 août

Donnant suite à une décision de l'assemblée des délégués, le C. C. a déjà fait une avance de 1000 fr. au représentant du collègue S. à L. près S. Au vu du cautionnement fourni (12 signatures) le solde du prêt accordé, soit 1500 fr. sera versé au dit gérant.

Répondant au désir du C. C., M^{me} Veuve B. à R. fournit des renseignements sur sa situation; celle-ci est telle, qu'un secours s'impose: il est fixé à 100 fr. par année. Le C. C. demandera en outre à la commission de gestion de la Caisse des veuves et orphelins d'instituteurs suisses d'accorder de son côté un subside annuel de 50 fr.